

Ministerin Gebauer plant den Regelbetrieb

Beitrag von „pepe“ vom 29. Mai 2020 16:30

Und täglich grüßt...

NRW-Bildungsministerin Yvonne Gebauer (FDP) plant nach eigenen Angaben bereits für den normalen Schulbetrieb nach den Ferien. „Es ist mein Anspruch und mein Ziel als Bildungsministerin, nach den Sommerferien wieder in einen regulären Schulbetrieb mit möglichst viel Präsenzunterricht zurückzukehren“, sagte sie dem „Kölner Stadt-Anzeiger“.

Um für möglichst viel Präsenzunterricht zu sorgen, sollten auch andere Gebäude wie Vereinshäuser, kommunale Veranstaltungsräume, Tagungszentren, Kongressräume in Hotels oder sogar Messehallen für den Schulunterricht genutzt werden, forderte Wassmuth (Vorsitzender Bundeselternrat). Die Schulträger sollten bereits jetzt solche Ausweichlösungen einplanen, damit die Schulen nach den Sommerferien mit mehr Platz starten könnten.

Quelle

Beitrag von „MarieJ“ vom 29. Mai 2020 16:36

Blöd nur, dass wir bei Halbierung der Gruppen nicht doppelt so viele LehrerInnen am Start haben□. Und selbst, wenn nicht jede Gruppe halbiert werden muss, wird es mit den Deputatsstunden nicht ausreichen. Wird eigentlich dann mal eben die Lehrer-Schüler-Relation geändert?

Beitrag von „Zauberwald“ vom 29. Mai 2020 16:37

Diese Gebauer hat ja auch nicht mehr alle Latten am Zaun. Wenn sie die Schüler auf mehr Flächen verteilt, braucht sie auch mehr Lehrer. Wer soll denn die an den ganzen verschiedenen Orten beaufsichtigen? Und Fortbildungen in den Sommerferien? Hier hatten wir keine Osterferien und nur die Hälfte der Pfingstferien, in denen ich sowieso Zeugnisse schreiben muss - hoffentlich guckt sich das niemand ab.

Beitrag von „Valerianus“ vom 29. Mai 2020 16:41

Das ist mir gerade erst wieder aufgefallen, aber gab es für diesen "ich verlinke einfach irgendwelche Presseartikel und mache ein neues Thema daraus" nicht ein Unterforum, das ich seit Monaten ausgeblendet habe? xD

Beitrag von „pepe“ vom 29. Mai 2020 16:45

Du musst doch brühwarm mitkriegen, was deine Ministerin möchte. Menno! Ein bisschen Dankbarkeit statt Ausblenden...

Beitrag von „Humblebee“ vom 29. Mai 2020 16:45

Zitat aus dem Artikel: "Wasssmuth verlangte zudem verpflichtende Schulungen für Lehrer mit Defiziten im digitalen Bereich. Damit sämtliche Lehrer in der Lage seien, online zu unterrichten, sollten „die Sommerferien für Schulungen genutzt werden“."

Wie möchte Herr Wassmuth (lustiger Schreibfehler in dem Artikel übrigens ;-)) denn feststellen, welche Lehrkräfte "Defizite im digitalen Bereich" haben? Sollen wir alle 'nen Test machen um 'rauszufinden wer "fit" ist und wer nicht???

Beitrag von „pepe“ vom 29. Mai 2020 16:46

[Zitat von Humblebee](#)

Sollen wir alle 'nen Test machen um 'rauszufinden wer "fit" ist und wer nicht???

Dazu werden dann neue Abstrichzentren errichtet...

Beitrag von „MarPhy“ vom 29. Mai 2020 17:04

So viel Präsenzunterricht "wie möglich" machen wir doch jetzt schon. Ist halt nicht sonderlich viel. Und bevor ich flächendeckend digitalen Unterricht übers Netz mache, brauche ich die entsprechende Hardware, ein Aufnahmestudio und Rechtssicherheit im Bezug auf die verwendete Software.

Beitrag von „Moebius“ vom 29. Mai 2020 17:08

Zitat von MarieJ

Blöd nur, dass wir bei Halbierung der Gruppen nicht doppelt so viele LehrerInnen am Start haben^[1]. Und selbst, wenn nicht jede Gruppe halbiert werden muss, wird es mit den Deputatsstunden nicht ausreichen. Wird eigentlich dann mal eben die Lehrer-Schüler-Relation geändert?

Regelbetrieb heißt nicht halbe Gruppen.

Zitat von Humblebee

Wie möchte Herr Wassmuth (lustiger Schreibfehler in dem Artikel übrigens ;-)) denn feststellen, welche Lehrkräfte "Defizite im digitalen Bereich" haben? Sollen wir alle 'nen Test machen um 'rauszufinden wer "fit" ist und wer nicht???

Ich empfehle im Ministerium die Emailadresse ein zu richten und alle Lehrer zu verpflichten, bis zum 1.7 an diese eine Email mit dem Text "Hallo, ich bin *** von der Schule *** und ich kann eine Email schreiben" zu schicken. Mit denen, die das nicht fristgerecht hinkriegen, könnte man einfach mal anfangen.

Beitrag von „O. Meier“ vom 29. Mai 2020 17:13

Zitat von Zauberwald

Diese Gebauer hat ja auch nicht mehr alle Latten am Zaun. Wenn sie die Schüler auf mehr Flächen verteilt

Das war, so lese ich das, nicht Gebauers Forderung. Sie möchte nach den Ferien alles so haben wie vor Corona.

Ich sehe ein anderes Problem: Auch wenn die zweite Welle zunächst ausbleibt, weil die Bundesbürger doch vernünftiger waren, als es mir erscheint, könnten wir ein Problem kriegen, die wieder massich da sonstwo in den Urlaub gefahren wird.

Beitrag von „Roswitha111“ vom 29. Mai 2020 17:54

[Zitat von MarieJ](#)

Blöd nur, dass wir bei Halbierung der Gruppen nicht doppelt so viele LehrerInnen am Start haben□□. Und selbst, wenn nicht jede Gruppe halbiert werden muss, wird es mit den Deputatsstunden nicht ausreichen. Wird eigentlich dann mal eben die Lehrer-Schüler-Relation geändert?

Da braucht man doch nicht mehr LuL, sondern viel weniger!

In so ne Messehalle passen doch locker 300 SuS, wenn man 1,5 m Abstand hält. Bei den hohen Decken sind auch Aerosole kein Problem.

Du bekommst dann ein Megaphon und los gehts. Sparsam und effektiv.

Beitrag von „Miss Jones“ vom 29. Mai 2020 18:00

...ich frage mich, ob Frau Gebauer überhaupt mal ne Schule von innen gesehen hat...

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 29. Mai 2020 18:03

Nach den Sommerferien. Das ist im September. Wer weiß, was da ist? Für den Normalfall planen finde ich da schon in Ordnung angesichts der geringen Neuinfektionszahlen zur Zeit und den immer deutlicheren Belegen für eine geringe Infektionsgefahr durch Kinder. Jetzt geht es doch aber erst einmal darum, wie es nach den Pfingstferien weitergeht.

Beitrag von „Piksieben“ vom 29. Mai 2020 18:04

Ich hätte auch gern nach den Ferien den normalen Schulbetrieb zurück. Es ist schön, dass Frau Gebauer das alles für uns regeln wird. Wir lassen uns gerne überraschen, gell?

Beitrag von „Humblebee“ vom 29. Mai 2020 18:11

Zitat von Plattenspieler

Nach den Sommerferien. Das ist im September. Wer weiß, was da ist? Für den Normalfall planen finde ich da schon in Ordnung angesichts der geringen Neuinfektionszahlen zur Zeit und den immer deutlicheren Belegen für eine geringe Infektionsgefahr durch Kinder. Jetzt geht es doch aber erst einmal darum, wie es nach den Pfingstferien weitergeht.

Na ja, in einigen Bundesländern beginnen die Sommerferien ja schon im Juni, u. a. auch in NRW (am 29.06.). Da geht es also Anfang bis Mitte August schon wieder los, in NRW am 11.08. Und Pfingstferien haben viele BL nur einen Tag 😊.

Beitrag von „Conni“ vom 29. Mai 2020 19:22

Zitat von Moebius

Ich empfehle im Ministerium die Emailadresse ein zu richten und alle Lehrer zu verpflichten, bis zum 1.7 an diese eine Email mit dem Text "Hallo, ich bin *** von der

Schule *** und ich kann eine Email schreiben" zu schicken. Mit denen, die das nicht fristgerecht hinkriegen, könnte man einfach mal anfangen.

Was bedeutet in NRW fristgerecht? Freitag 22.30 Uhr?

Beitrag von „primarballerina“ vom 29. Mai 2020 19:29

Zitat von Piksieben

Ich hätte auch gern nach den Ferien den normalen Schulbetrieb zurück. Es ist schön, dass Frau Gebauer das alles für uns regeln wird. Wir lassen uns gerne überraschen, gell?

Ernsthaft: Das wäre wirklich mein Wunsch. Aber ob das Virus das auch will, wage ich zu bezweifeln. Ich hab die Faxen dicke und will wieder normal unterrichten. 🤪

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 29. Mai 2020 19:37

Ich bin allerdings auch der Meinung, dass man mit Besoldungsstufe A12 durchaus in der Lage sein sollte, mal einen Beamer anzuschließen bzw. den Willen dazu zeigen sollte. Bei vielen Kollegen mangelt es aber auch an der Bereitschaft.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 29. Mai 2020 20:01

Zitat von Karl-Dieter

Ich bin allerdings auch der Meinung, dass man mit Besoldungsstufe A12 durchaus in der Lage sein sollte, mal einen Beamer anzuschließen

Joa, wenn es einen gibt.

Beitrag von „MarPhy“ vom 29. Mai 2020 20:02

Zitat von Zauberwald

Joa, wenn es einen gibt.

Und irgendwas, was man anschließen kann.

Beitrag von „Conni“ vom 29. Mai 2020 20:51

Und eine Steckdose, die nicht von der Wand fällt, wenn man da was anschließt. (Nein, in der neuen Schule funktionieren sie noch.)

Beitrag von „Miss Miller“ vom 29. Mai 2020 21:46

Was ist denn mit dem Konzept der Teilung von Klassen? Wir hatten mal überlegt, Klassen je nach Klassengröße zu halbieren oder zu dritteln und dann jede Gruppe halt nur alle 2 oder 3 Wochen im Wechsel zu beschulen. Für die Zeit zuhause gibt es AA.

Damit müssten keine neuen Räume angemietet werden und kein Lehrer müsste mit seinem Endgerät von zuhause unterrichten. Was mit den Risikopatienten unter den KuK ist, muss natürlich separat überlegt werden.

Ein Wort zum Thema Digitalisierung: Ich unterrichte in einem Container, der 20 Jahre alt ist und auch so aussieht. Wir haben kein W-Lan, ist aber nicht schlimm, weil wir eh keine Laptops für die SuS haben. Wir haben leider nicht in jeder Klasse einen OHP, man muss sich oft einen aus einer anderen Klasse holen.

In ein paar einzelnen Räumen sind seit Februar Beamer unter der Decke! Leider findet man nie ein HDMI-Kabel, so dass ich mir mittlerweile eins gekauft habe, das sich die KuK sehr gerne ausleihen - würde ich eine Gebühr dafür nehmen, könnte ich mit der Stundenzahl runtergehen.

Ich brauche (privat) ein neues Laptop o.ä. und habe mit der Anschaffung eines surface geliebäugelt, da man das ja mit einem whiteboard verbinden könnte etc. Unser Informatiker meinte aber zu mir, ach Millerchen, bis wir whiteboards haben, ist dein surface völlig veraltet....

Angesichts dieser Umstände kann ich nur über all das lachen, was da in Bezug auf die Schulung von KuK angedacht ist

Beitrag von „Brick in the wall“ vom 29. Mai 2020 23:45

Der Philologenverband schreibt in einer Mail über ein Gespräch vom 28.5.:

- Das MSB zieht eine vollständige Öffnung der Grundschulen und möglicherweise auch der weiterführenden Schulen aufgrund neuer Erkenntnisse zur geringen Anfälligkeit von Kindern und Jugendlichen sowie zu Risikogruppen schon vor den Sommerferien in Betracht.
 - Unter den Vertreterinnen und Vertretern gab es eine große Einigkeit darüber, dass die bestehenden Konzepte zum Präsenz- und Distanzlernen an den weiterführenden Schulen bis zu den Sommerferien ohne erneute Veränderungen des Lehr-Lern-Betriebes und der Abstandsregeln fortgesetzt werden sollten. Eine kurzfristige Umplanung wurde weder von den Vereinigungen der Eltern noch von denen der Lehrer und der Schulleiter noch von der Landes-Schülervertretung als sinnvoll bewertet.
-

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 30. Mai 2020 06:03

[Zitat von Conni](#)

Und eine Steckdose, die nicht von der Wand fällt,

😊 sehe gerade Bakelidrehschalter und Aufputzsteckdosen vor mir. Gibt's auch noch die guten Porzellansicherungen? Es war nicht alles schlecht!

Beitrag von „Pet“ vom 30. Mai 2020 06:20

Stimmen uns im Gang immer ab, wenn jemand Laminiergerät o.ä im Saal anschließt, während auch andere Geräte in anderen Sälen in Betrieb sind.

Die Sicherung fliegt ansonsten raus und wir sitzen alle im Dunkeln....

Beitrag von „Conni“ vom 30. Mai 2020 07:25

[Zitat von samu](#)

😊 sehe gerade Bakelitdrehschalter und Aufputzsteckdosen vor mir. Gibt's auch noch die guten Porzellansicherungen? Es war nicht alles schlecht!

Nee, Plaste und Elaste aus Schkopau.

Beitrag von „MarPhy“ vom 30. Mai 2020 07:54

[Zitat von samu](#)

😊 sehe gerade Bakelitdrehschalter und Aufputzsteckdosen vor mir. Gibt's auch noch die guten Porzellansicherungen? Es war nicht alles schlecht!

Wobei zumindest in der Physik der ganze überteuerte Kram von Leybold und Phywe gnadenlos gegen die DDR-Sachen (aus Bakelit^^) abstinkt. Und wenn da nach 40 Jahren mal was wegbröselt, naja dann reicht halt ein Lötkolben, wa?

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 30. Mai 2020 08:15

[Zitat von Pet](#)

Stimmen uns im Gang immer ab, wenn jemand Laminiergerät o.ä im Saal anschließt, während auch andere Geräte in anderen Sälen in Betrieb sind.

Die Sicherung fliegt ansonsten raus und wir sitzen alle im Dunkeln....

Gibt's dann ne Durchsage? "Achtung, Achtung, Frau Müller schaltet jetzt das Tonbandgerät in der 8a an. Bitte beenden Sie die Laufbildprojektion in der 6b."

Beitrag von „MarieJ“ vom 30. Mai 2020 09:49

[Zitat von samu](#)

😄 sehe gerade Bakelitdrehschalter

Bei euch ist wohl der Luxus ausgebrochen! Bakelitschalter und Dosen kosten ein Heidengeld bei Manufaktum.

Beitrag von „Miss Jones“ vom 30. Mai 2020 10:11

...Bakelit stellt doch der Chemiekurs selber her, also bitte!

Beitrag von „Kris24“ vom 30. Mai 2020 11:51

[Zitat von Miss Jones](#)

...Bakelit stellt doch der Chemiekurs selber her, also bitte!

Leider verboten (Formaldehyd, Gefahrenstoffbeurteilung) 😊

(Daran sehe ich, wie alt ich schon bin. Meine jungen Kollegen kennen es nicht mehr.)

Beitrag von „Miss Jones“ vom 30. Mai 2020 12:32

...mittlerweile. Wir haben das in der 13 gemacht.

Beitrag von „Kris24“ vom 30. Mai 2020 12:56

Zitat von Miss Jones

...mittlerweile. Wir haben das in der 13 gemacht.

Ich auch, sogar noch in meiner Ausbildung, deshalb schrieb ich, ich werde alt (und nur deshalb musste ich dir schmunzelnd antworten).

Beitrag von „icke“ vom 30. Mai 2020 17:50

Also ich versuche ja immer noch diese Idee mit den größeren Räumen zu begreifen. Ist die Idee dann, dass die Klassen vollständig (also eben nicht mehr geteilt, weil man ja die Lehrer nicht klonen kann) in größeren Räumen unterrichtet werden? Und bekommen die Lehrer dann ein Megafon und die Kinder in der letzten Reihe ein Opernglas? Und sind Hofpausen dann gestrichen, weil es keinen Hof mehr gibt? Und stehen die zu kleinen Räume in den Schulen dann solange leer? Und auf wieviele Kilometer Schulweg dürfen die Kinder und Eltern sich dann gefasst machen? Und ist dann der Lehrer da mit der Klasse ganz alleine in seinem Vereinsheim? Und muss er dann alles alleine unterrichten oder beamen sich die Lehrer dann immer von einer Messehalle zur nächsten?

Also je länger ich darüber nachdenke, desto mehr komme ich zu dem Schluss, dass Klonen vielleicht doch die einfachere Methode wäre...

Beitrag von „Flipper79“ vom 30. Mai 2020 18:15

Zitat von icke

Also ich versuche ja immer noch diese Idee mit den größeren Räumen zu begreifen. Ist die Idee dann, dass die Klassen vollständig (also eben nicht mehr geteilt, weil man ja die Lehrer nicht klonen kann) in größeren Räumen unterrichtet werden? Und bekommen die Lehrer dann ein Megafon und die Kinder in der letzten Reihe ein Opernglas? Und sind Hofpausen dann gestrichen, weil es keinen Hof mehr gibt? Und stehen die zu kleinen Räume in den Schulen dann solange leer? Und auf wieviele Kilometer Schulweg dürfen die Kinder und Eltern sich dann gefasst machen? Und ist

dann der Lehrer da mit der Klasse ganz alleine in seinem Vereinsheim? Und muss er dann alles alleine unterrichten oder beamen sich die Lehrer dann immer von einer Messehalle zur nächsten?

Also je länger ich darüber nachdenke, desto mehr komme ich zu dem Schluss, dass Klonen vielleicht doch die einfachere Methode wäre...

Das ist ganz einfach:

Frau Gebauer ist so nett und stelle jedem Lehrer einen Privathubschrauber zur Verfügung., den er auch privat nutzen darf.

Oder:

Sie stellt pro Schule 10 (oder eine andere Anzahl) Hubschrauber zur Verfügung, die dann im rollierenden System genutzt werden.

Von Schule am eigentlich Standort fliegt der Hubschrauber zunächst zum Vereinsheim 1, lädt dort 5 Lehrer ab, nimmt 3 Lehrer auf.

Von da fliegt er weiter bis ins Kongresszentrum, lädt 2 Lehrer aus und nimmt 2 auf.

Von da geht es weiter bis ins Hotel Maritim, lädt dort 1 Lehrer aus und 2 Lehrer auf.

Von da geht es weiter zurück zur Schule, wo er bei Bedarf vom freundlichen Hausmeister betankt werden darf.

Die Schüler einer Klasse bleiben den ganzen Tag in der Schule, im Vereinsheim, im Kongresszentrum oder im Hotel Maritim.

Oder:

Nach einem Tag stellt sich heraus: Oh shit! Die Stadt xy hat 5 Gymnasien, 2 Realschulen und 1 Hauptschule, dazu 6 Grundschulen.

Oh! Wir haben aber nur besagtes Kongresszentrum mit 2 großen Veranstaltungsräumen und 2 kleineren Räumen. Das Vereinsheim hat nur 1 großen Raum. Das Hotel hat auch nur 3 Luxusappartments und 1 Speisesaal. Komisch! Wir bekommen schon die 5 Gymnasien nicht in den anderen Räumlichkeiten unter.

Gehen wir halt nach draußen! Sitzen dann im Winter mit Skianzug, langer Unterhose draußen. Es schneit! Wunderbar! Dann kann man gut das Thema Kugeln in Mathe bearbeiten! Rollt euch eine Schneekugel. Wir berechnen das Volumen, den Umfang etc. Da haben wir auch die Inklusionskinder mit eingebunden.

Wenn es regnet, ziehen wir uns Neoprenanzüge und ne Tauchermaske an ...

Beitrag von „icke“ vom 30. Mai 2020 18:19

[Zitat von Flipper79](#)

Sie stellt pro Schule 10 (oder eine andere Anzahl) Hubschrauber zur Verfügung, die dann im rollierenden System genutzt werden.

Von Schule am eigentlich Standort fliegt der Hubschrauber zunächst zum Vereinsheim 1, lädt dort 5 Lehrer ab, nimmt 3 Lehrer auf.

Von da fliegt er weiter bis ins Kongresszentrum, lädt 2 Lehrer aus und nimmt 2 auf.

Von da geht es weiter bis ins Hotel Maritim, lädt dort 1 Lehrer aus und 2 Lehrer auf.

Von da geht es weiter zurück zur Schule, wo er bei Bedarf vom freundlichen Hausmeister betankt werden darf.

Super und zwischendurch werden die Hubschrauber gewiss desinfiziert... obwohl Quatsch, da sind ja nur Lehrer drin....(ich Dummerchen ich)

Beitrag von „Flipper79“ vom 30. Mai 2020 18:21

[Zitat von icke](#)

Super und zwischendurch werden die Hubschrauber gewiss desinfiziert... obwohl Quatsch, da sind ja nur Lehrer drin....(ich Dummerchen ich)

Wird völlig überbewertet das Desinfizieren!

Beitrag von „icke“ vom 30. Mai 2020 18:29

[Zitat von Flipper79](#)

Gehen wir halt nach draußen!

Auch eine schöne Idee: wir unterteilen den Schulhof mit Flatterband in Quadrate von etwa 7,50m x 9m (ich glaube da passen dann genau 25 Kinder und ein Lehrer mit genug Abstand drauf, oder?) und setzen in jedes Quadrat eine Schulklasse (Sitzkissen reicht ja da gewiss) und dann machen wir da alle schön zusammen Unterricht. Das ist dann bestimmt auch ganz toll für das Gemeinschaftsgefühl! Endlich erlebt sich mal die ganze Schule als eine große Familie....

Beitrag von „icke“ vom 30. Mai 2020 18:31

[Zitat von Flipper79](#)

Wird völlig überbewertet das Desinfizieren!

Stimmt, genau wie Gesundheitsschutz für Lehrer! Was soll schon passieren. Schlimmstenfalls werden die halt krank. Bis dahin haben dann ja alle Kinder ein eigenes Tablet und können dann auch ganz ohne Lehrer auf dem Schulhof sitzen und sich selbst beschulen.

Beitrag von „Conni“ vom 30. Mai 2020 21:24

[Zitat von Flipper79](#)

Sie stellt pro Schule 10 (oder eine andere Anzahl) Hubschrauber zur Verfügung, die dann im rollierenden System genutzt werden.

Von Schule am eigentlich Standort fliegt der Hubschrauber zunächst zum Vereinsheim 1, lädt dort 5 Lehrer ab, nimmt 3 Lehrer auf.

Von da fliegt er weiter bis ins Kongresszentrum, lädt 2 Lehrer aus und nimmt 2 auf.

Von da geht es weiter bis ins Hotel Maritim, lädt dort 1 Lehrer aus und 2 Lehrer auf.

Hauptsache, die Lehrer haben keinen Wolf, keine Ziege und keinen Kohlkopf dabei.

Beitrag von „Conni“ vom 30. Mai 2020 21:24

[Zitat von Flipper79](#)

Wird völlig überbewertet das Desinfizieren!

Eben. Lüften ist das wichtigste.

Beitrag von „Miss Jones“ vom 30. Mai 2020 21:31

Also am besten Bohneneintopf und Zwiebelsupe in der Schulkantine, damit das Lüften dann garantiert nicht vergessen wird?

Beitrag von „icke“ vom 30. Mai 2020 21:48

[Zitat von Conni](#)

Lüften ist das wichtigste.

Und geht in Hubschraubern auch viel leichter!

Beitrag von „Conni“ vom 30. Mai 2020 21:50

[Zitat von icke](#)

Und geht in Hubschraubern auch viel leichter!

E-ben! Wenn da oben kein Propeller wäre, könnte man sogar das Dach weglassen!

Beitrag von „Gruenfink“ vom 30. Mai 2020 21:52

[Zitat von Conni](#)

E-ben! Wenn da oben kein Propeller wäre, könnte man sogar das Dach weglassen!

Cabrio-Hubschrauber mit Seitenpropeller...? Wär' das was? 🤔

Beitrag von „kodi“ vom 30. Mai 2020 22:07

[Zitat von Conni](#)

E-ben! Wenn da oben kein Propeller wäre, könnte man sogar das Dach weglassen!

Es wäre ein Diensthelikopter.

Da ist kein Propeller, kein Dach und kein Sitz und das Kerosin sollst du selbst mitbringen... 🤔

Beitrag von „Conni“ vom 30. Mai 2020 22:16

[Zitat von kodi](#)

Es wäre ein Diensthelikopter.

Da ist kein Propeller, kein Dach und kein Sitz und das Kerosin sollst du selbst mitbringen... 🤔

Wie, das Ding hat Elektronik und einen Steuerhebel? Das sind selbstlamierte Attrappen, gib's zu!

Beitrag von „MarPhy“ vom 31. Mai 2020 09:31

[Zitat von kodi](#)

Es wäre ein Diensthelikopter.

Da ist kein Propeller, kein Dach und kein Sitz und das Kerosin sollst du selbst mitbringen... 🤪

Es gibt doch keinen Diensthelikopter. Es wird stillschweigend davon ausgegangen, dass du dir selbst einen kaufst. Den darfst du dann großzügigerweise bei der Steuererklärung angeben, aber nur zu 50%, wegen der privaten Nutzung...

Beitrag von „Kalle29“ vom 31. Mai 2020 13:24

[Zitat von samu](#)

Gibt's auch noch die guten Porzellansicherungen?

Ja, bis letztes Jahr in unseren IT-Räumen im Altbau. Die Verkabelung war auch so professionell veraltet, dass nach dem Auslösen des Notaus und dem anschließenden Wiedereinschalten der Spannungsversorgung die Sicherung durchgebrannt ist, da offenbar die Netzteil eine zu hohe Spitzenlast erzeugt haben.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 31. Mai 2020 19:48

[Zitat von MarPhy](#)

Es gibt doch keinen Diensthelikopter. Es wird stillschweigend davon ausgegangen, dass du dir selbst einen kaufst.

Ach was. Kennt ihr Carlson vom Dach? Es gibt dann halt Conni vom Dach usw.... 😄

Beitrag von „Conni“ vom 31. Mai 2020 21:38

Beitrag von „minavi“ vom 3. Juni 2020 15:39

Man kann nur noch den Kopf schütteln.

Zitat

„In der NRW-Landesregierung gibt es offenbar Überlegungen, die 1,5 Meter Abstandsregel zu kippen und an den Schulen noch vor den Sommerferien zum Normalbetrieb zurückzukehren“, heißt es nun in einer Pressemitteilung des Verbands „lehrer nrw“.

Beitrag von „primarballerina“ vom 3. Juni 2020 15:54

Haben die eigentlich eine Ahnung davon, wann die Sommerferien in NRW anfangen, was vorher alles anliegt und was dieser Vorschlag für einen Organisationswahnsinn bedeuten würde?

Wer das jetzt ernsthaft erwägt, spinnt völlig.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 3. Juni 2020 15:57

Es heißt, das wäre eine Ente.

Beitrag von „primarballerina“ vom 3. Juni 2020 15:59

... sagt der Frosch! 😊 Ich hoffe, das ist so.

Frosch, bist du vom schwarzen Loch aufgesogen worden?

Beitrag von „MarieJ“ vom 3. Juni 2020 15:59

Das ist bestimmt sogar Entengrütze - so bescheuert kann Frau Gebauer doch nicht sein☐☐

Beitrag von „primarballerina“ vom 3. Juni 2020 16:00

[Zitat von MarieJ](#)

so bescheuert kann Frau Gebauer doch nicht sein

Hmmm.... 🤔

Beitrag von „Miss Jones“ vom 3. Juni 2020 16:04

also was die alles "ist" weiß die doch selber nicht...

was die nicht ist...

"kompetent".

MMn.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 3. Juni 2020 16:10

Oh, primarballerina - gut dass du mich dran erinnerst. Ist noch vom "BlackTuesday" gestern. Muss ich gleich zu Hause wieder ändern.

Beitrag von „MarieJ“ vom 3. Juni 2020 17:03

@[] Ich finde, du solltest ein Bild aus dem Häkelkontest verwenden.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 3. Juni 2020 17:44

[Zitat von MarieJ](#)

@[] Ich finde, du solltest ein Bild aus dem Häkelkontest verwenden.

Hab ich auch schon gedacht, aber rollierend, jeder sollte mal ins Rampenlicht kommen



Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 3. Juni 2020 18:15

[Zitat von MarieJ](#)

@[] Ich finde, du solltest ein Bild aus dem Häkelkontest verwenden.

Dann wissen wir auch gleich, wer gewonnen hat



Edit samus Idee gefällt mir besser.

Beitrag von „Yogibär“ vom 3. Juni 2020 18:45

Ja und wer weiß, was in den Sommerferien noch kommt. Kurz vorher wird bestimmt entschieden, dass wir auch NOTbetreuung anbieten müssen.....

Beitrag von „Zauberwald“ vom 3. Juni 2020 19:08

Zitat von Yogibär

Ja und wer weiß, was in den Sommerferien noch kommt. Kurz vorher wird bestimmt entschieden, dass wir auch NOTbetreuung anbieten müssen.....

Müsst ihr nicht? Ich frage mich ja immer, warum Schüler in den Ferien betreut werden müssen, ist doch jetzt ziemlich ruhig. Wahrscheinlich geben manche Eltern ihren Urlaub zurück, weil man sowieso nicht dahin kann wo man wollte und lassen die Kids von uns betreuen.

Beitrag von „Ketfesem“ vom 3. Juni 2020 19:46

Hier in Bayern wird das vom Kultusministerium schon als möglich eingestuft - also Notbetreuung in den Sommerferien. Kann noch kommen!

Beitrag von „kodi“ vom 3. Juni 2020 19:58

Zitat von Zauberwald

Ich frage mich ja immer, warum Schüler in den Ferien betreut werden müssen, ist doch jetzt ziemlich ruhig.

Es gibt bestimmt noch Branchen, die Corona-bedingt Überstunden fahren. Ich würde jetzt z.B. mal die Dräger-Werke vermuten, die Beatmungsmaschinen herstellen.

Darüber hinaus kann auch ein Bedarf entstehen, wenn die normalen sozialpädagogischen Angebote eingeschränkt bleiben. Stichwort 'Ferienspiele'. Die fangen ja sonst den regulären Ferienbetreuungsbedarf auf. Wenn die keine oder nur noch begrenzt Kinder betreuen dürfen, dann werden mehr Angebote benötigt.

Aus politischer Sicht kann man dann noch überlegen, ob man den von ihren eigenen Kindern überlasteten Eltern eine Auszeit ermöglichen will... Naja...

Erholungsbedarf hat da sicher der eine oder andere.

Beitrag von „Brick in the wall“ vom 3. Juni 2020 20:00

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Es heißt, das wäre eine Ente.

Der Philologenverband hat das vor ein paar Tagen in einer Informationsmail an die Mitglieder auch geschrieben und sich dabei auf interne Gespräche berufen. Die anwesenden Verbände hätten die Überlegungen kritisiert.

Beitrag von „Valerianus“ vom 3. Juni 2020 20:38

Die Ersatzschulen haben ein paar Infos aus dem Ministerium erhalten (betrifft vornehmlich weiterführende Schulen), die zwei hier dürften aber für die meisten Schulen relevant sein (wäre komisch, wenn wir das machen sollen, der Rest aber nicht):

- Normalbetrieb nach den Sommerferien, dabei wird die Möglichkeit von Samstagsunterricht in Betracht gezogen um den fehlenden Unterricht aufzuholen
 - keine Notbetreuung in den Sommerferien, es wird aber die Möglichkeit von "pädagogischen Kompensationen" in den Sommerferien in Betracht gezogen, um fachliche Lücken aufzuholen
-

Beitrag von „Zauberwald“ vom 3. Juni 2020 20:49

[Zitat von kodi](#)

Erholungsbedarf hat da sicher der eine oder andere.

Ja, wir Lehrer. Osterferien komplett Notbetreuung, Pfingstferien 1 Woche. Dann das ganze Material fürs Homeschooling für die nächste Zeit planen und bereitstellen, Notbetreuung, Zeugnisberichte schreiben. Jetzt auch noch keine richtigen Sommerferien? 😱

Die Kinder, die in den Ferien zu uns kommen sind meist die Kinder von Ärzten aus zur Zeit schlecht besuchten Arztpraxen oder vom mobilen Pflegedienst, die ihre ganz normalen Zeiten

Arbeiten. Frage mich, was sie sonst mit den Kindern gemacht hätten, ohne Corona bedingte Notbetreuung.

Dass wir vllt. evtl. auch irgendeinen Urlaub gebucht haben könnten, ist wohl kein Problem für diejenigen, die das anordnen.

Beitrag von „Brick in the wall“ vom 3. Juni 2020 20:52

Zitat von Valerianus

Die Ersatzschulen haben ein paar Infos aus dem Ministerium erhalten (betrifft vornehmlich weiterführende Schulen), die zwei hier dürften aber für die meisten Schulen relevant sein (wär komisch, wenn wir das machen sollen, der Rest aber nicht):

- Normalbetrieb nach den Sommerferien, dabei wird die Möglichkeit von Samstagsunterricht in Betracht gezogen um den fehlenden Unterricht aufzuholen
- keine Notbetreuung in den Sommerferien, es wird aber die Möglichkeit von "pädagogischen Kompensationen" in den Sommerferien in Betracht gezogen, um fachliche Lücken aufzuholen

Kann man das irgendwo nachlesen?

Beitrag von „Valerianus“ vom 3. Juni 2020 20:58

Brick in the wall: Wenn ich die Kommunikation zwischen unserem Träger und dessen Schulen veröffentliche, kriege ich ziemlich sicher eins auf den Deckel, die Infos kommen aber direkt von der Spitze des MSB. Andererseits weiß man da auch nie, welche Halbwertszeit solche Überlegungen haben.

Beitrag von „Brick in the wall“ vom 3. Juni 2020 21:00

Alles klar. Ich hatte sowas in der Art vermutet.

Beitrag von „O. Meier“ vom 4. Juni 2020 10:45

Zitat von Valerianus

- Normalbetrieb nach den Sommerferien, dabei wird die Möglichkeit von Samstagsunterricht in Betracht gezogen um den fehlenden Unterricht aufzuholen

Den Unterricht auf mehr Wochentage zu verteilen, brächte da ja nichts. Alos geht s um mehr Stunden. Ja, die Köpfe der Lernenden sind beliebig flexibel. Da kann man einfach mehr 'reinstopfen. Meht Stunden heißt, dass mehr Lehrer gebraucht werden oder die vorhandenen massiv Überstunden machen müssten. Die müssten ja auch irgendwann ausgeglichen oder bezahlt werden. Mal abgesehen davon, dass das eine erheblich Belastung für die Kollegen wäre. Wie lange die das durchhalten, ohne dass die Krankheitszahlen durch die Decke gehen, wird man ja sehen. Wenn ich mehr Unterricht halten muss, wird die einzelne Stunde aber auch nicht besser...

Das ist nicht zu Ende gedacht.

Aber schön zu wissen, dass etwas "aufgeholt" werden muss. Die Landesregierung hat ja mächtig viel Vertrauen zu dem Fernunterricht, den wir gehalten haben. Das klang zu Beginn der Krise noch ganz anders. Aber so habe ich mir's gedacht. Wir reißen uns das Gesäß auf, setzen private Technik ein, um den Laden am Laufen zu halten, und zu Belohnung gibt es auf die Fresse - mit Anlauf.

Zitat von Valerianus

- keine Notbetreuung in den Sommerferien, es wird aber die Möglichkeit von "pädagogischen Kompensationen" in den Sommerferien in Betracht gezogen, um fachliche Lücken aufzuholen

Also weniegr Ferien. Das brauche wir dringend, nachdem hier jetzt echte Leute auf dem zahnfleisch kriechen. Zusammen mit der obigen Maßnahme ein prima Konjunkturpakete für Ärzte und Rehakliniken.

Aber schön zu wissen, dass etwas "kompensiert" werden muss. Die Landesregierung hat ja mächtig viel Vertrauen zu dem Fernunterricht, den wir gehalten haben. Das klang zu Beginn der Krise noch ganz anders. Aber so habe ich mir's gedacht. Wir reißen uns das Gesäß auf, setzen private Technik ein, um den Laden am Laufen zu halten, und zu Belohnung gibt es auf die Fresse - mit Anlauf.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 4. Juni 2020 11:03

[O. Meier](#)

Ich habe zwei Kinder an zwei verschiedenen Schulen. Dass sich LehrerInnen den Ar*** aufgerissen hätten, kann ich nur im Einzelfall bestätigen. Von den meisten KollegInnen gab es lapidar Arbeitsblätter noch und nöcher - in der Regel Kopiervorlagen. Von den Nebenfachlehrern haben wir seit Wochen nichts mehr gehört - da kommt gar nichts. Und persönliche Ansprache, Telefonate etc. gab es auch fast nicht. Da wurde lapidar gesagt, dass die Schüler ja mal anrufen könnten. Vom Gymnasium wurde kein Material eingesammelt oder angefordert - mittlerweile ist die Schulpflegschaftsvorsitzende involviert, weil es reihenweise Beschwerden gab.

Ich wage zu behaupten, dass ein nicht unerheblicher Teil der Lehrerschaft sich zu Corona-Zeiten vor dem Wiederbeginn der Beschulung einen sehr schlanken Fuß gemacht hat. Dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt Präsenz- und Distanzunterricht zur gleichen Zeit inklusive Abiturkorrekturen mitunter zu viel des Guten sind, kann ich verstehen - das war auch hier stellenweise zu lesen. Aber dass sich die Lehrerschaft kollektiv stark engagiert hätte während des Ruhens des Unterrichtsbetriebs, das wage ich sehr stark zu bezweifeln.

Auf der Basis meiner Erfahrungen mit den LehrerInnen meiner Söhne hätte ich im Stillen auch kein Vertrauen in den Fernunterricht durch meine Lehrkräfte, wenn ich Schulminister wäre...

Beitrag von „Jule13“ vom 4. Juni 2020 11:32

Gibt sicher beides.

Allerdings finde ich die Forderungen vieler Eltern nicht zuende gedacht. Bei uns haben Eltern gefordert, dass wir jede Woche die Ergebnisse der Schüler einfordern und korrigieren und Unterricht per Zoom geben. Dabei ist denen aber nicht klar, dass an einer weiterführenden Schule jeder Kollege zwischen 100 und 240 SuS hat. Wenn man das jede Woche mit allen Kursen machen möchte und dazu auch noch Pläne und Anleitungen schreiben muss und dazu noch die eigenen kleinen Kinder zu Hause herumspringen hat (und noch Abiturprüfungen und ZAPs), ist das einfach unmöglich.

(Von Zoomkonferenzen ganz abgesehen, wenn wir schon in einer Kollegenkonferenz mit zehn Mann alle das Bild abschalten müssen, damit auch der Teilnehmer aus dem Peripherie-Dorf ohne Breitband teilnehmen kann.)

Beitrag von „O. Meier“ vom 4. Juni 2020 11:37

Zitat von Bolzbold

dass ein nicht unerheblicher Teil der Lehrerschaft sich zu Corona-Zeiten vor dem Wiederbehinn der Beschulung einen sehr schlanken Fuß gemacht hat.

... und die werden sich auch bei den Ausgleichsangeboten verpissen. Als redlicher Lehrer muss man da höllisch aufpassen, dass man nicht unter die Räder kommt, wenn unser Dienstherr in seiner Fürsorge die Kollektivstrafen verhängt.

Aber vielen Dank für den Blick aus der Distanz der Schulaufsicht.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 4. Juni 2020 11:43

O. Meier

Nein, das war mein Blick als Vater zweier schulpflichtiger Kinder und als Lehrer, der um die Hintergründe weiß.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 4. Juni 2020 11:44

Zitat von Jule13

Gibt sicher beides.

Allerdings finde ich die Forderungen vieler Eltern nicht zuende gedacht. Bei uns haben Eltern gefordert, dass wir jede Woche die Ergebnisse der Schüler einfordern und korrigieren und Unterricht per Zoom geben. Dabei ist denen aber nicht klar, dass an einer weiterführenden Schule jeder Kollege zwischen 100 und 240 SuS hat. Wenn man das jede Woche mit allen Kursen machen möchte und dazu auch noch Pläne und Anleitungen schreiben muss und dazu noch die eigenen kleinen Kinder zu Hause herumspringen hat (und noch Abiturprüfen und ZAPs), ist das einfach unmöglich.

(Von Zoomkonferenzen ganz abgesehen, wenn wir schon in einer Kollegenkonferenz mit zehn Mann alle das Bild abschalten müssen, damit auch der Teilnehmer aus dem Peripherie-Dorf ohne Breitband teilnehmen kann.)

Das halte ich aus Lehrerperspektive auch als Argument dagegen.
Zwischen 1000% und annähernd 0% gibt es jedoch eine gewisse Bandbreite - und die wird von Elternseite wie auch von Lehrerseite offenbar gerne ausgeblendet.

Beitrag von „O. Meier“ vom 4. Juni 2020 11:50

[Zitat von Bolzbold](#)

Nein, das war mein Blick als Vater zweier schulpflichtiger Kinder

Prima Datengrundlage. So stelle ich mir das vor an den Stammtischen.

[Zitat von Bolzbold](#)

und als Lehrer, der um die Hintergründe weiß.

In welchem Hintergrund warst du denn tätig während der Krise?

Beitrag von „Valerianus“ vom 4. Juni 2020 11:59

Ich kann gerne meine Meinung als Klassenlehrer dazu abgeben, was ich vom Fernunterricht mancher Kollegen halte. Alternativ haben wir aber gerade an der Schule auch eine Umfrage bei Schülern und Eltern laufen, die sind eher deckungsgleich mit dem was Bolzbold schreibt: Einige Lehrer haben extrem viel gemacht, andere haben sich quasi in Luft aufgelöst...

Beitrag von „O. Meier“ vom 4. Juni 2020 12:09

Zitat von Valerianus

Einige Lehrer haben extrem viel gemacht, andere haben sich quasi in Luft aufgelöst...

Also wie immer.

Beitrag von „Valerianus“ vom 4. Juni 2020 12:25

Es war jetzt weder für mich, noch für die Eltern (laut deren Rückmeldungen in der Evaluation (es wurde nicht nach Namen gefragt, ich bin ja nicht bescheuert) überraschend, wer zu welcher Gruppe gehört hat, da stimme ich dir durchaus zu.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 4. Juni 2020 12:39

@ O. Meier

Stammtisch? Nein. Reger Austausch mit anderen Eltern derselben Schulen, Gespräche mit LehrerInnen im aktiven Schuldienst. Gerade dieser Austausch dient uns zum Abgleichen von Eindrücken und Erfahrungen.

Natürlich bekomme ich durch meine aktuelle Tätigkeit eine Menge aus dem Bereich, was an den Schulen so läuft oder nicht läuft, mit. Darüber werde ich hier aber nicht schreiben.

Als Lehrer und digitalaffiner Mensch, weiß ich, was möglich ist und was nicht möglich ist und was ich in der Situation gemacht hätte und was nicht. Ich hätte mich nicht selbst ausgebeutet, aber ich wäre für meine SchülerInnen da gewesen.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 4. Juni 2020 12:40

Ich habe mich schon gewundert, dass die Schulleitungen offenbar so gar nicht regulierend eingegriffen haben. Pädagogische Freiheit ist gut und richtig. Aber dass es an manchen Schulen

gar kein Konzept gab und einige Lehrer überhaupt keinen Unterricht vorbereitet haben hätte nicht sein müssen. Langsam summiert sich der fehlende Stoff.

Beitrag von „Miss Jones“ vom 4. Juni 2020 12:44

...mal ganz nebenbei - bin da ja selber leider sehr betroffen - es gibt eben Fächer, wo der digitale Unterricht einfach kaum oder gar nicht möglich ist. Ich wäre froh, wenn vieles wieder "normal" möglich wäre (und meine SuS auch).

Beitrag von „O. Meier“ vom 4. Juni 2020 13:16

Zitat von Bolzbold

was möglich ist und was nicht möglich ist und was ich in der Situation gemacht hätte und was nicht.

In der Wundeerwelt des Konjunktiv sind auch alle glücklich, also sie wären es. Bei Dingen, die ich selbst nicht mache, weiß ich auch gerne besser, wie es geht.

Zitat von samu

Ich habe mich schon gewundert, dass die Schulleitungen offenbar so gar nicht regulierend eingegriffen haben.

Ein Schulleiter hat mir mal erklärt, dass es sehr aufwändig sei, einen faulen Sack ans Arbeiten zu bekommen. Die anderen am Arbeiten zu halten, sei wesentlich einfacher, also mache er das.

So gesehen haben die Verpisser es mal wieder richtig gemacht. In der öffentlichen und offiziellen Wahrnehmung werden eh aller über einen Kamm geschert. Den redlichen Dank niemand ihr Engagement und auf den Deckel gibt's auch pauschal.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 4. Juni 2020 13:38

[Zitat von O. Meier](#)

In der öffentlichen und offiziellen Wahrnehmung werden eh aller über einen Kamm geschert...

Das trifft ja auf alles zu. Mir geht's aber nicht um die Artikel in Spon und Focus, sondern um mein Kind, dem versetzungsrelevanter Stoff fehlt und das sich gerade im Ferienmodus fühlt, weil die Aufgaben, die für eine Woche sein sollten, in 1h abgearbeitet werden können. Langsam frage ich mich als Muddi schon, wie wurscht eigentlich der Stoff ist, wenn man mal eben einen viertel des Lehrplans auslassen kann.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 4. Juni 2020 13:42

[Zitat von O. Meier](#)

In der Wundeerwelt des Konjunktiv sind auch alle glücklich, also sie wären es. Bei Dingen, die ich selbst nicht mache, weiß ich auch gerne besser, wie es geht.

Sorry, aber das ist doch Geschwätz.

Beitrag von „O. Meier“ vom 4. Juni 2020 13:44

[Zitat von Bolzbold](#)

Sorry, aber das ist doch Geschwätz.

Unentschieden?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 4. Juni 2020 13:45

Geht es um Gewinnnen oder Verlieren? Mir nicht.

Beitrag von „gingergirl“ vom 4. Juni 2020 13:51

Bei uns hier war seltsamerweise eher der Eindruck, dass ganz schön viel zu leisten war. Die Klassen hatten alle gut zu tun und die Rückmeldung war eher, dass es die Nebenfachlehrer eher zu gut meinen hinsichtlich der Stofffülle. Deckt sich mit meinem Eindruck bei meinem Kind (GY Bayern).

Beitrag von „O. Meier“ vom 4. Juni 2020 13:58

Zitat von Bolzbold

Geht es um Gewinnen oder Verlieren?

Nein, aber du identifizierst Geschwätz, das allerdings als Reaktion auf Geschwätz kam. Da waren wir wohl einen Moment lang auf Augenhöhe. Oder ich irre mich und es ist alles ganz anders:

Aber auch wenn es nicht darum geht, hast du natürlich gewonnen. Was die tägliche Arbeit des Bodenpersonals anbetrifft, hast du alles hinter dir. Da macht dir keiner mehr was vor, daher bist du zu neuen Ufern aufgebrochen. Sorry, wenn ich das einen Augenblick lang übersehen habe. Natürlich hättest du alles richtig gemacht, wenn du noch als Lehrer arbeiten würdest.

Beitrag von „Moebius“ vom 4. Juni 2020 14:10

Gut, ihr geht jetzt beide mal bis zum Ende der Stunde in den Auszeitraum und jeder schreibt mal auf, warum ihr euch gestritten habt und was ihr in Zukunft vielleicht besser machen könnt.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 4. Juni 2020 14:11

Such es Dir aus, es ist mir egal.

Vielleicht kann man dann thematisch wieder zum "Regelbetrieb" übergehen.

Beitrag von „MarPhy“ vom 4. Juni 2020 14:52

Währenddessen im grünen Herzen Deutschlands: Wichtig bei der Rückkehr zum Regelbetrieb ist vor allem das Einhalten der Regeln!

[Bußgelder für LuL](#)

Beitrag von „Bolzbold“ vom 4. Juni 2020 14:59

Dann sollten sich mal alle LuL konsequent daran halten - und ebenfalls ihre privaten Geräte nicht mehr für digitales Lernen zur Verfügung stellen. Mal sehen, wie viel dann davon noch übrig bleibt...

Beitrag von „O. Meier“ vom 4. Juni 2020 16:04

[Zitat von Bolzbold](#)

Vielleicht kann man dann thematisch wieder zum "Regelbetrieb" übergehen.

Ich fand eigentlich den Sonderbetrieb an Samstagen und statt Ferien den interessanteren Punkt.

Beitrag von „Jule13“ vom 4. Juni 2020 18:17

[Zitat von MarPhy](#)

Währenddessen im grünen Herzen Deutschlands: Wichtig bei der Rückkehr zum Regelbetrieb ist vor allem das Einhalten der Regeln!

[Bußgelder für LuL](#)

Muahaha. Dann würden wir wohl inzwischen alle zahlen.



Beitrag von „Kalle29“ vom 5. Juni 2020 09:42

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/bp/Minist...0605/index.html>

Quatsch, nix nach den Ferien. Die Grundschulen starten ganz normal mit Regelunterricht in normaler Gruppengröße am 15.6.

(Diesmal steht sogar was zum BK in der Mail!)

Zitat

wir werden gemeinsam am 15. Juni 2020 einen weiteren wichtigen Schritt zu einer verantwortungsvollen Normalität gehen können. Für die Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen ist dies ein besonders wichtiger Schritt. **Dabei erkenne ich nicht,** dass Sie in den zurückliegenden Wochen mit viel Engagement unter schwierigen Bedingungen schon Vieles möglich gemacht haben.

Das kann man doch schon fast als Lob sehen, oder? So ähnlich wie "Nicht schlecht" oder "hätte schlimmer sein können".

Beitrag von „D371“ vom 5. Juni 2020 09:45

<https://mobil.ksta.de/region/corona-...wieder-36439428>

Weiß da jemand was? Die Grundschulen sind ja sicher schon umfassend informiert ☐☐